

Willkommenskultur für hochqualifizierte Migranten – ein Städtevergleich

Prof. Dr. Carmella Pfaffenbach, Geographisches Institut, RWTH Aachen

Prof. Dr. Claus-C. Wiegandt, Geographisches Institut, Universität Bonn

Workshop 1b: Arbeitsmarkt, 19. Juni 2015

ARL-Kongress 2015: Migration, Integration - Herausforderungen für die räumliche Planung

Ausgangspunkt: Zwei DFG-Forschungsprojekte



- **Hochqualifizierte ausländische Universitätsmitarbeiter in der städtischen Gesellschaft (2009-2010)**

Mitarbeit: Pfaffenbach, Otto, Weiss, Thieme, Nipper, Wiegandt, Föbker, Imani

- **Hochqualifizierte Ausländer in nordrhein-westfälischen Städten – Zur Eingliederung der Migranten in die städtischen Gesellschaften vor dem Hintergrund kommunaler Integrations- und Internationalisierungspolitiken (2012-2016)**

Mitarbeit: Pfaffenbach, Otto, Weiss, Thieme, Nipper, Wiegandt, Föbker, Imani

Willkommenskultur gefordert



[http://www.auswaertiges-
amt.de/cae/servlet/contentblob/666738/banner/187473/StMBoehmer_Bild.jpg](http://www.auswaertiges-amt.de/cae/servlet/contentblob/666738/banner/187473/StMBoehmer_Bild.jpg)

„Für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit unseres Landes ist es von zentraler Bedeutung, dass qualifizierten Migranten bei uns alle Türen offenstehen. Wir brauchen eine echte Willkommens- und Anerkennungskultur!“

Staatsministerin im Auswärtigen Amt Maria Böhmer

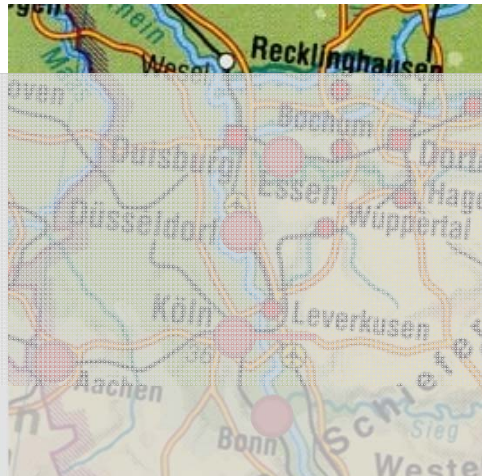
Dienstag, 28. Mai 2013; Pressemitteilung: 180; Ausgabejahr: 2013

Hochqualifizierte Migranten und relevante Institutionen/Gruppen für das Einleben

Universitätsmitarbeiter
„Hochkreative“

Manager und leitende
Angestellte
„kreative Professionals“

Künstler
„Bohemians“



EINLEBEN

Stadtpolitik /
Stadtverwaltung

Unternehmen

Internationale
Schulen

Internationale
Community

Nachbarschaft

Fallstudien

Aachen – „Universitäts-Stadt“

260.454 EW

Bonn – „UN-Stadt“

327.913 EW

Köln – viertgrößte Stadt in D

1.017.155 EW

Düsseldorf – „Klein-Tokyo“

592.393

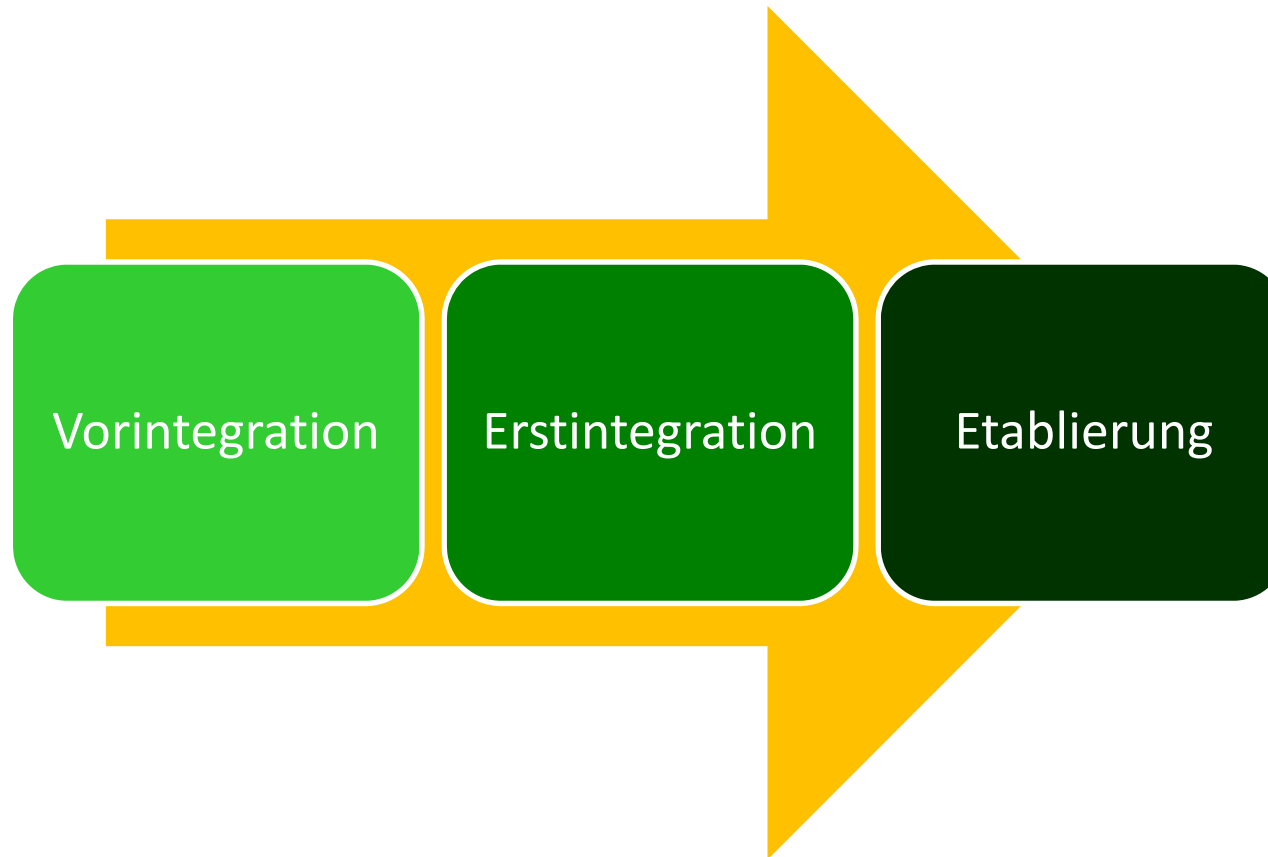
**Essen – ein wichtiges Zentrum
im Ruhrgebiet**

573.468

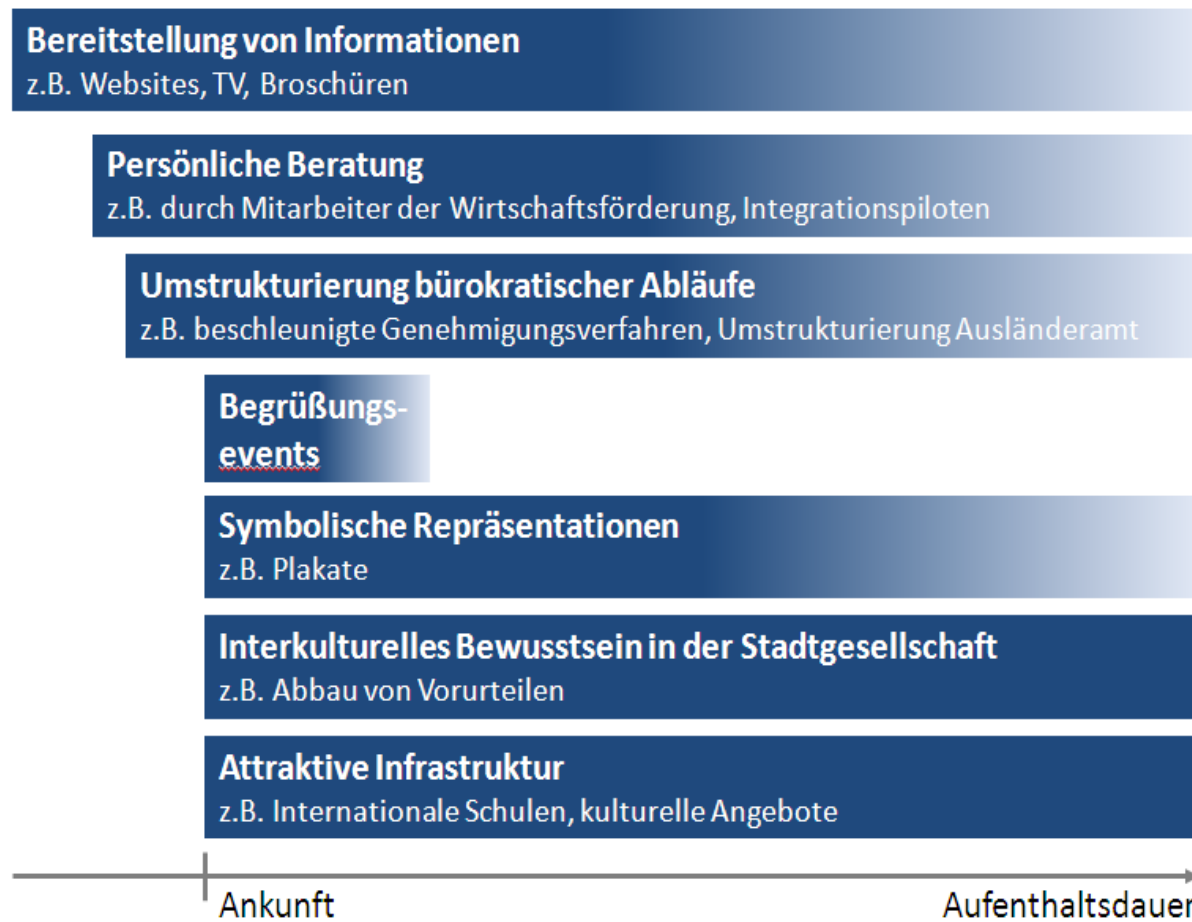


* <http://www.it.nrw.de/index.html>

Drei-Phasen Modell der Willkommenskultur



Kommunale Maßnahmen zur Anziehung und Bindung hochqualifizierter Migranten



Integrationspolitik für alle

deutsch | english



aachenemotion

A declaration of love to our city



professionals

Are you considering an attractive job offer and wondering whether Aachen can offer good quality of life for you as a single or for your family too?

▶ **Then click here**

students

Are you at college or university or undergoing vocational training? Wondering whether Aachen's the right place for you?

▶ **Click here**

<http://www.aachen-emotion.com/en-professionals/content/home>

Integrationspolitik für Hochqualifizierte: z.B. symbolische Repräsentation einer hohen Wertschätzung



Spannungsfeld bei internationalen Schulen

Standortfaktor vs. „elitäre und segregierende“ Einrichtungen



<http://www.stgeorgesschool.de/>

<http://www.bonn-is.de/>

„Institutionalisierung der Willkommenskultur“ in den Universitäten



↑ <http://www.uni-koeln.de/uni/plan/interaktiv/photos/Hauptgebäude.jpg>



↑ http://www.baukunst-nrw.de/bilder/full/1471_622075.jpg

Universität zu Köln
International Office
Albert's International Assistance

■ Incomings ■ Outgoings ■ Alumni □ Guest scholars

Albert's International Assistance
Uni → Guest scholars → Albert's International Assistance

Albert's International Assistance
Welcome Centre für internationale Gastwissenschaftler/innen an der Universität zu Köln

Zufriedene Gäste sind die besten Gäste.
Wir möchten, dass Gast und Gastgeber gleichermaßen zufrieden sind.
Albert's International Assistance bietet Beratung und Unterstützung für ausländische Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie ihre Gastgeber in den Instituten und Seminaren der Universität zu Köln.

NEU:
Checkliste für Gastgeber ✓
Hier finden Sie alle wichtigen Informationen für den bevorstehenden Aufenthalt Ihres Gastes

Warum die RWTH Aachen?
RWTH-Profildomäne
Angebote für Forschende
RWTH Faculty Club
Exploratory Research Space (ERS)
Forschungsdatenmanagement an der RWTH Aachen
Forschungsförderung
Erfindungen, Patente und Gründungen
Begrüßungsworkshop für Neubesetzte
Karriere- und Führungskräfteentwicklung im CPL

Welcome Center für Internationale Forschende

Vor der Einreise
Nach der Einreise
Während des Aufenthalts

Welcome Center für Internationale Forschende

Die RWTH Aachen ist eine Hochschule, an der exzellente Forschung durchgeführt wird. An ihren Instituten arbeiten, forschen und lehren viele internationale Promovierende, Postdocs, Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sowie Professorinnen und Professoren.

Unsere Welcome Services richten sich an Professorinnen und Professoren, Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler, Postdocs und Promovierende, die aus dem Ausland an die RWTH Aachen kommen. Wir beraten und unterstützen bei der Vorbereitung und Durchführung des Aufenthalts und bieten Hilfe zur Selbsthilfe in allen nicht-akademischen Fragestellungen rund um den Aufenthalt in Aachen.

KONTAKT
Team Welcome Services
+49 241 80 90680
E-Mail schreiben

Vorbereitung des Aufenthalts

Die Universität | **Einrichtungen** | Studium | Forschung | International

Sie sind hier: Startseite → Einrichtungen → Welcome Centre für internationale Wissenschaftler

Welcome Centre für Internationale Wissenschaftler

Das Welcome Centre ist die zentrale Beratungs- und Servicestelle für internationale Wissenschaftler/innen (Postdocs) an der Universität Bonn. Es unterstützt Sie und die gastgebenden Institute bei der Vorbereitung und Durchführung Ihres Forschungsaufenthaltes. Hier erhalten Sie Informationen zu verschiedenen Themen, die für den Aufenthalt in Bonn und das Leben in der neuen Umgebung wichtig sein können, und gezielte Hilfestellung bei der Erledigung aller wichtigen Formalitäten.

Einrichtungen von A - Z
Rektorat
Hochschulrat
Senat
Fakultäten
Fakultätskonferenz
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen
Interdisziplinäre Zentren
Der Universität angegliederte Institute, Verbundene wissenschaftliche Einrichtungen
Graduiertenschulen
International Office
Welcome Centre für internationale Wissenschaftler
Serviceleistungen
Vor der Einreise

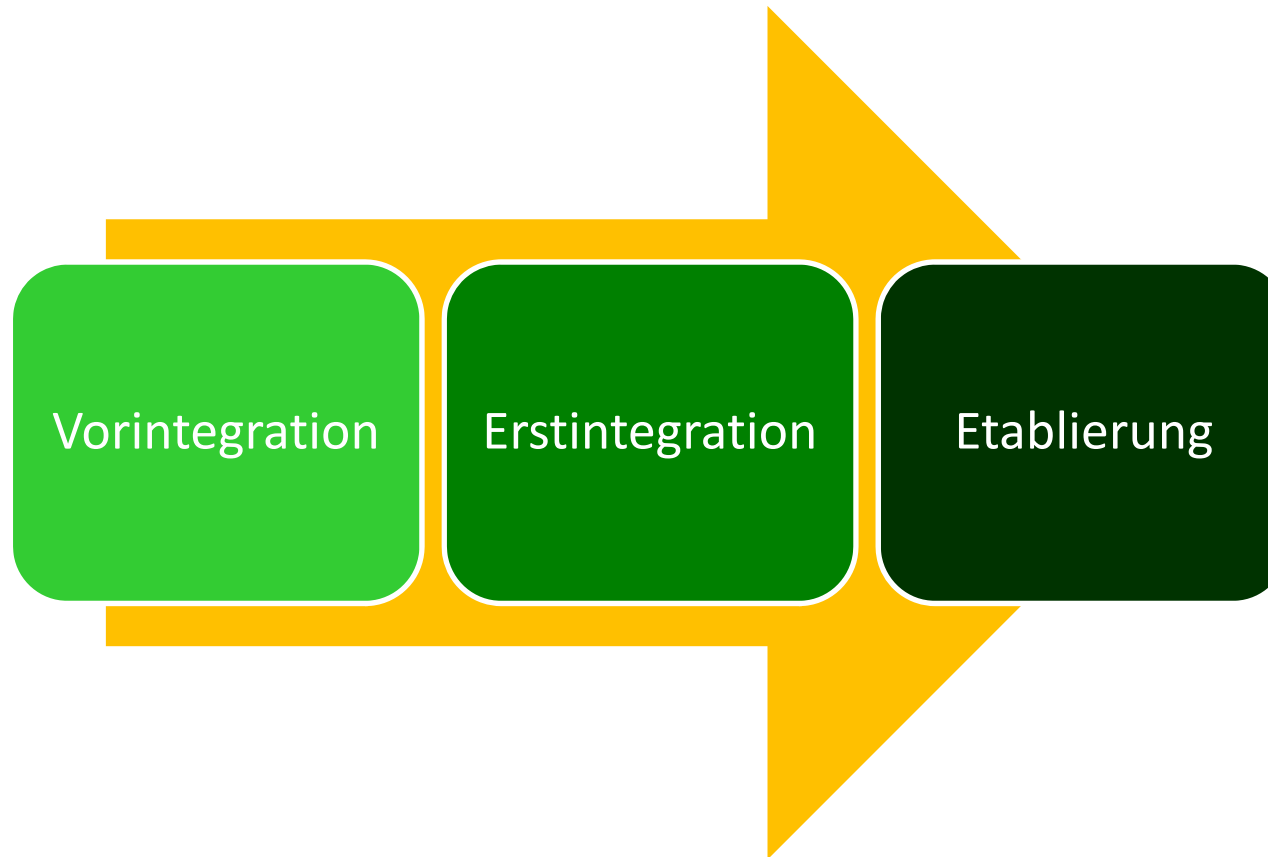
Welcome Centre
WELCOME CENTRE
for mobile researchers

Nächste Veranstaltung
16.06.2015 - Rektorempfang - Botanischer Garten
Weiter...

Veranstaltungsprogramm
Januar-Juli 2015
Programme

Kontakt

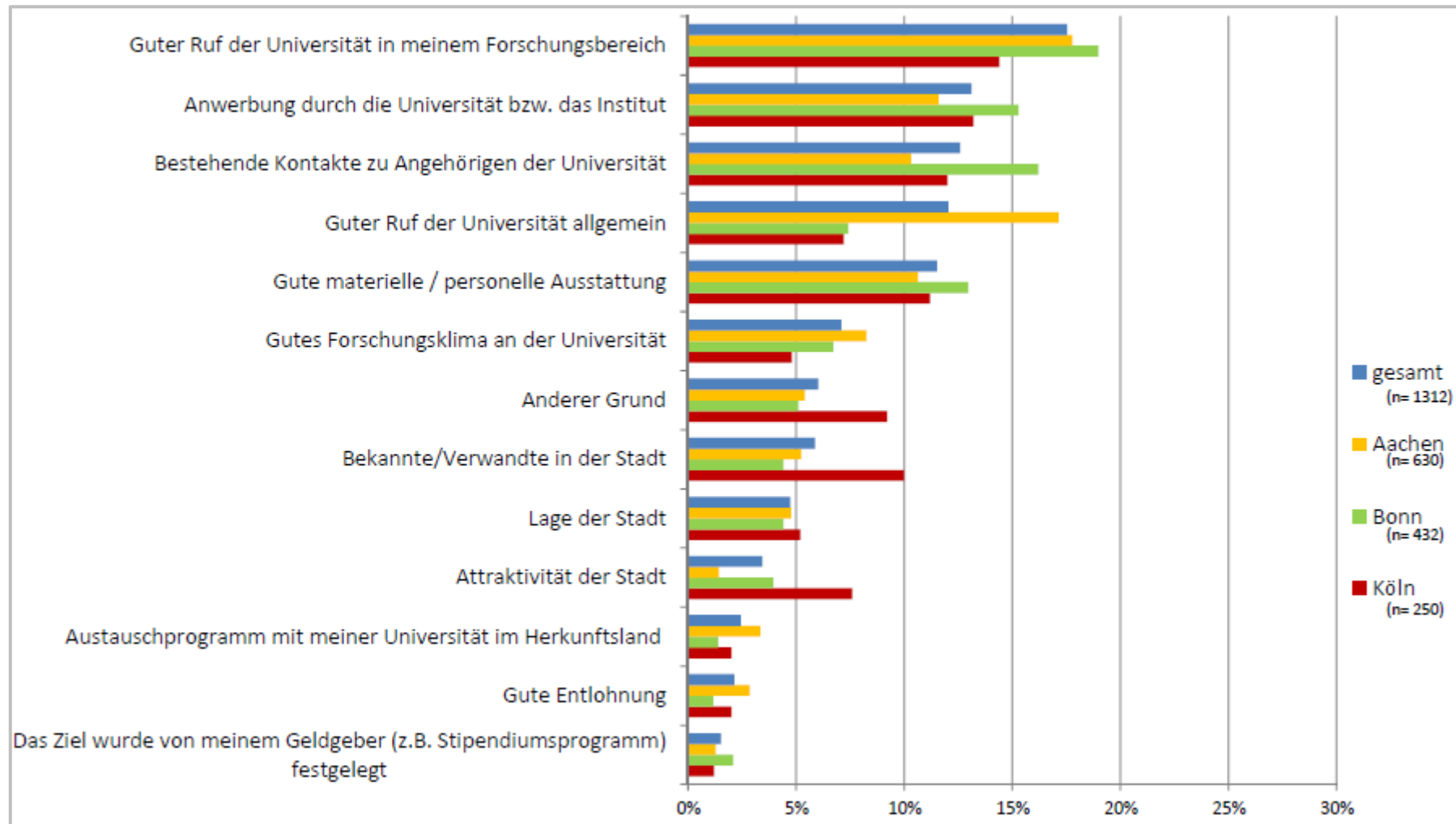
Drei-Phasen Modell der Willkommenskultur



Internationale Universitätsmitarbeiter im Städtevergleich

Allgemeine Merkmale	Gesamt	Aachen	Bonn	Köln
Geschlecht (n= 550)				
weiblich	40,0	37,7	36,3	51,9
Alter (n= 547)				
Mittelwert	34,2	32,3	34,6	37,8
Beschäftigt seit ... Jahren (n= 547)				
Mittelwert	3,4	3,0	3,1	4,9
Beschäftigungsstatus (n= 533)				
befristet	84,8	87,4	86,3	76,2
Herkunft nach Großregionen (n= 524)				
Europa (West)	38,5	37,0	33,7	51,0
Europa (Ost)	19,5	19,8	20,4	17,0
Naher Osten	11,1	13,6	9,9	7,0
Ostasien	12,8	14,4	13,3	8,0
Südasien	8,6	6,6	12,2	7,0
Afrika Subsahara	2,5	2,5	3,3	1,0
Lateinamerika	4,4	4,9	3,3	5,0
Nordamerika u. Australien	2,7	1,2	3,9	4,0

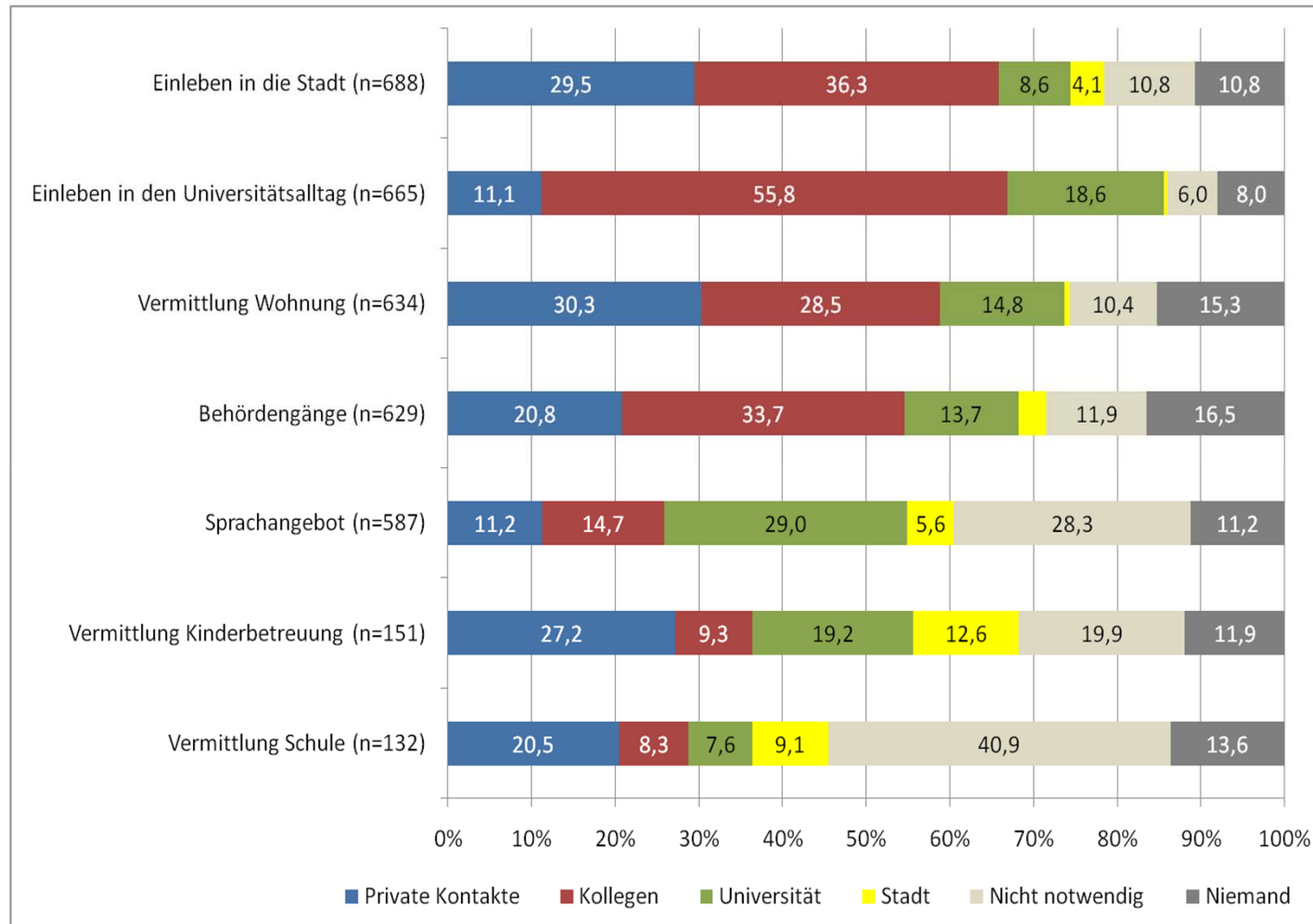
Migrationsmotive: Gründe für Tätigkeit an der Universität



Quelle: eigene Untersuchung

Erfahrungen beim Einleben: Unterstützungsangebote

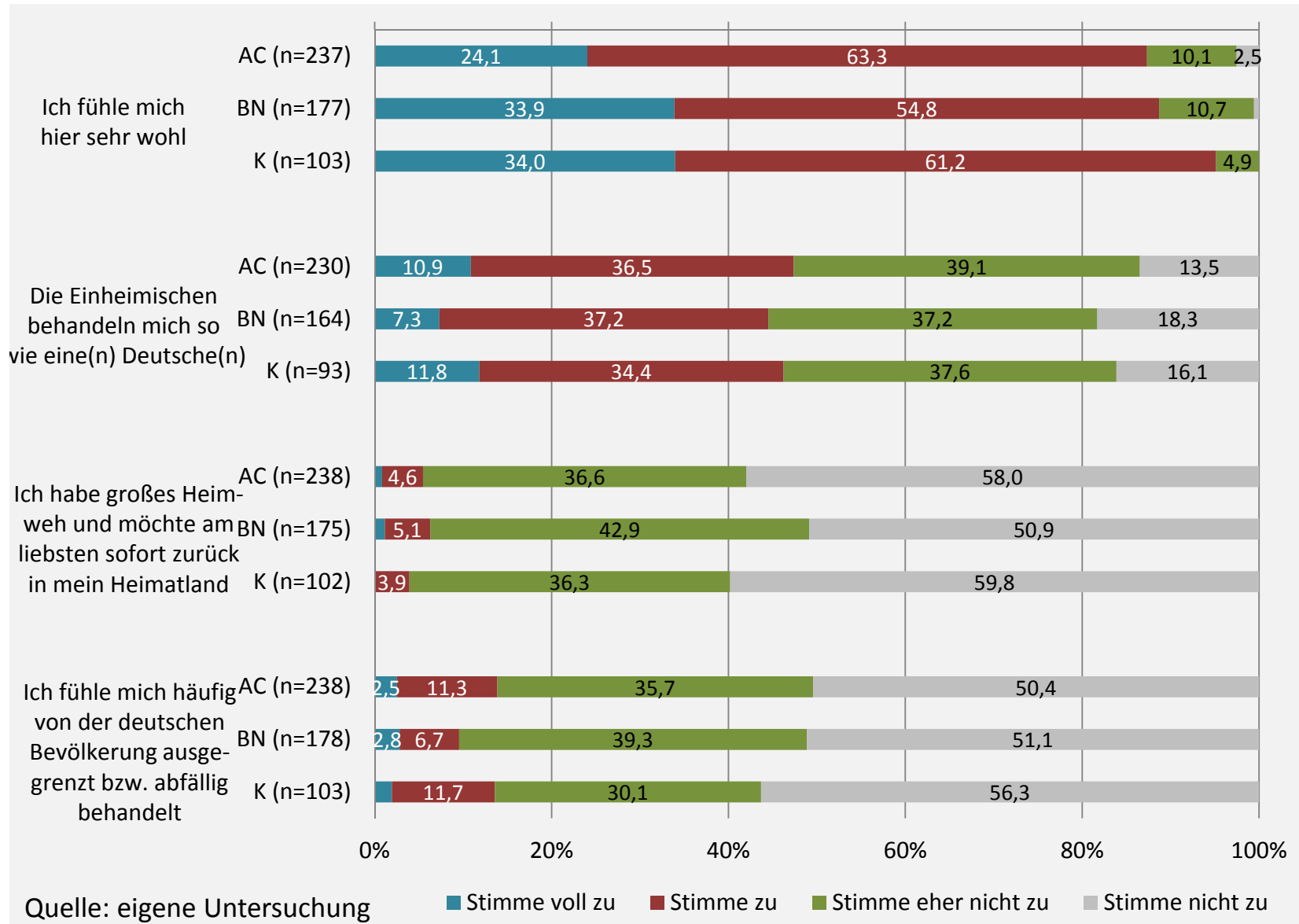
„In welchen folgenden Bereichen haben Sie in Deutschland Unterstützung erhalten und von wem?“



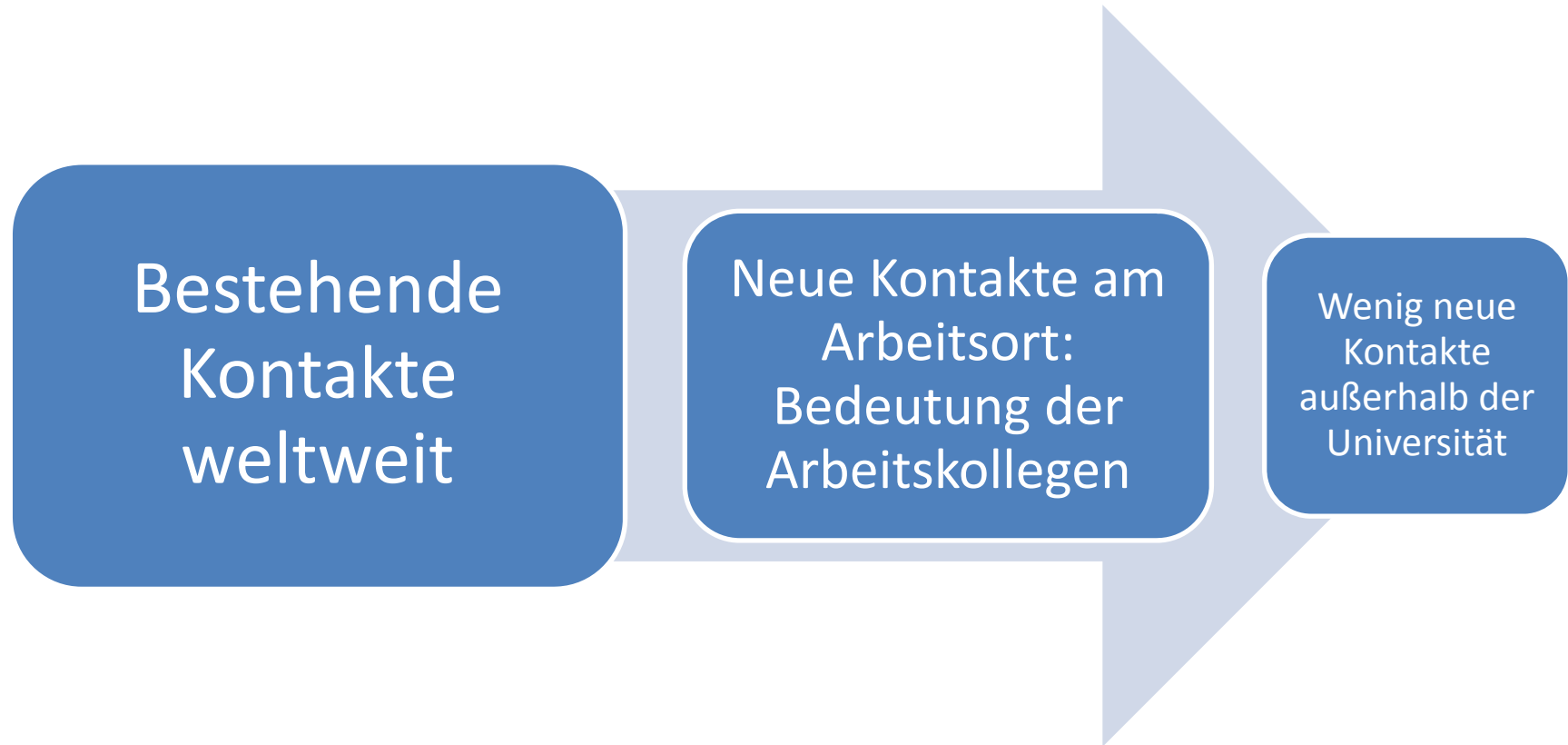
Quelle: eigene Untersuchung

Wohlfühlen in der Stadt

„Wie beurteilen Sie folgende Aussagen?“

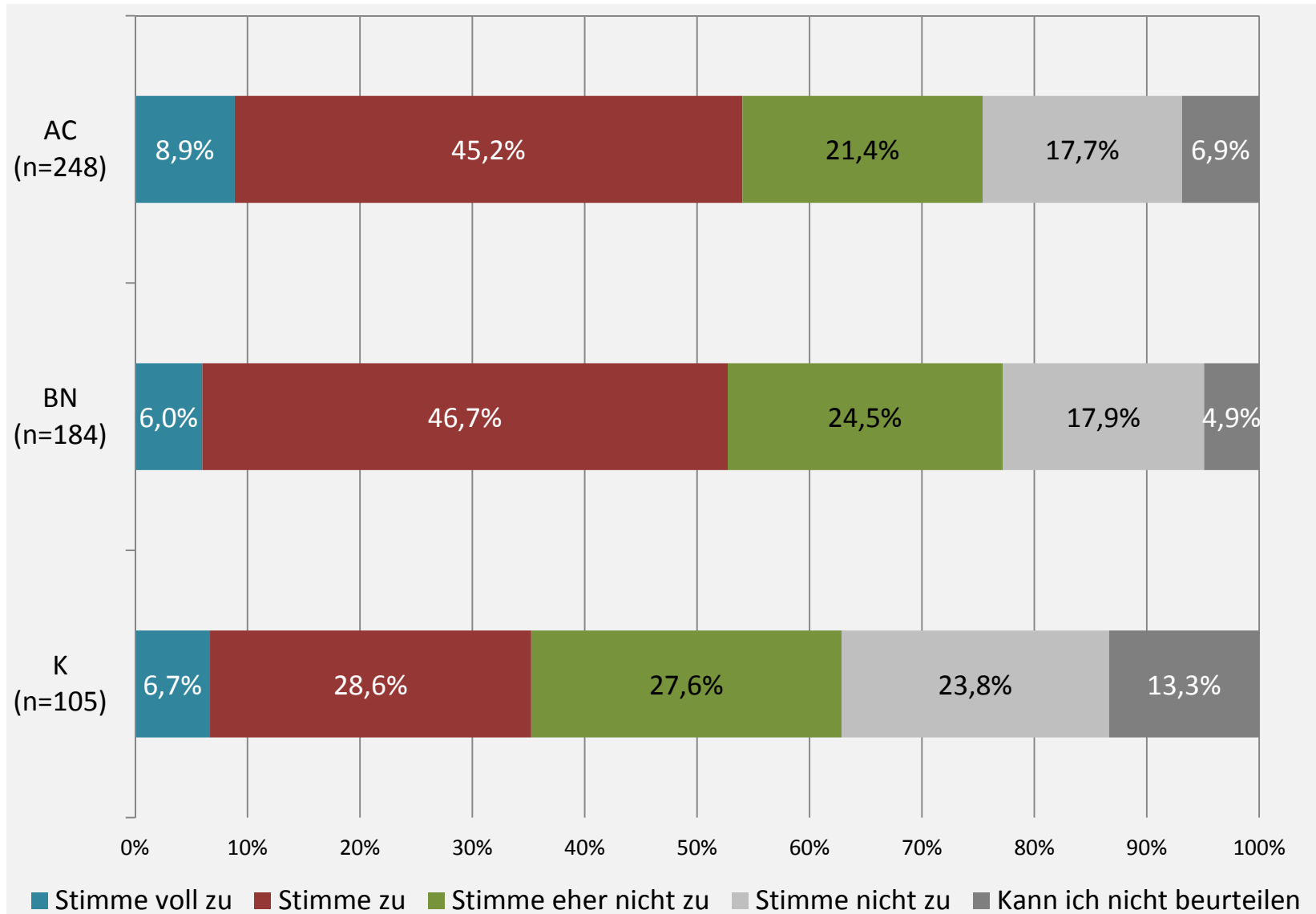


Netzwerke und Kontakte



Zukunft in Deutschland?

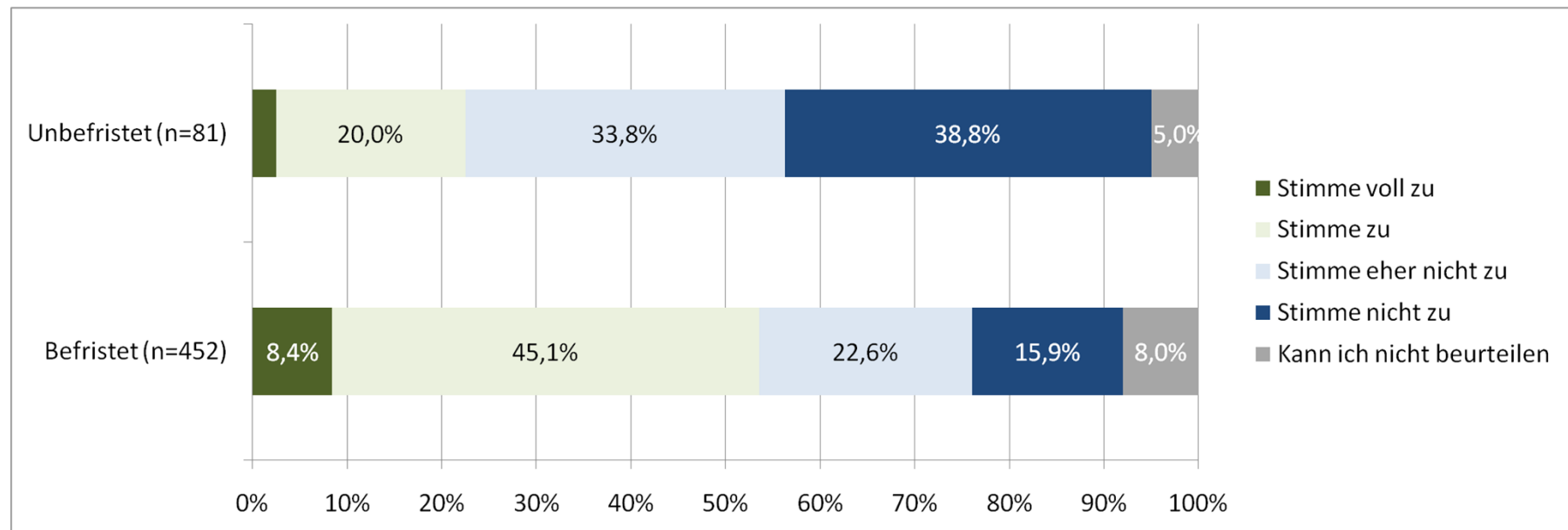
„Ich betrachte meine Zeit in Aachen/Köln/Bonn als Übergangsphase“



Quelle: eigene Untersuchung

Zukunft in Deutschland?

„Ich betrachte meine Zeit in Aachen/Köln/Bonn als Übergangsphase“



Quelle: eigene Untersuchung

Willkommenskultur für hochqualifizierte Migranten – ein Städtevergleich

- Hochqualifizierte Migranten stehen prinzipiell vor den gleichen Herausforderungen wie geringer qualifizierte Einwanderer
- Dennoch deutliche Anzeichen für eine „Zweiklassengesellschaft“
- Determinanten für die Integration: ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit, Sprachbeherrschung und Dauer des Aufenthalts
- Generell jenseits des Arbeitsplatzes nur begrenzte Anknüpfungsmöglichkeiten zur deutschen Aufnahmegesellschaft
- Schlechten Erfahrungen mit Behörden
- Willkommenskultur lässt noch zu wünschen übrig